

Unterwasserwelt in Eckernförde entdecken



Tauchplatz am Ostsee Info-Center Eckernförde

Abgetaucht!

Fischerei

Seit Jahrhunderten wird in der Eckernförder Bucht Fischwirtschaft betrieben. Fischerei hat Tradition und ist immer noch ein wichtiger Berufsweig in der Region. Entdecken Sie das historische Eckernförde und begeben Sie sich auf den beschilderten Rundgang „Auf den Spuren der Sprotte“. Auch heute noch wird fast täglich frischer Fisch angelandet und z.T. vom Kutter direkt verkauft. Mit Unterstützung des Europäischen Meeres- und Fischereifond wird diese Tradition bewahrt und eine wettbewerbsfähige, ökologisch nachhaltige und sozial verantwortungsvolle Fischerei gefördert.

Tauchspot-Highlights

- Das künstliche Riff ist besonders vielseitig. Hier sind viele Fische, Muscheln und Unterwasserpflanzen anzutreffen.
- Am Ende der Mole befinden sich eine Unterwasserkamera und das Seeungeheuer Woody Eckholt. Die Unterwasserskulptur bietet insbesondere kleinen Meeresbewohnern einen Rückzugsraum.
- Die Seegraswiesen sind vornehmlich Rückzugsraum für Jungfische. Während der Abenddämmerung und in der Nacht lassen sich hier auch größere Dorsche beobachten.

Sicherheit beim Tauchen

Die Signalboje „Flage Alpha“ zeigt Anderen die eigene Tauchposition und sollte zur eigenen Sicherheit immer gesetzt werden.

Tauchen im Hafen oder Einfahrten oder Ausfahrten ist verboten! Lebensgefahr!

Was tun im Notfall ?

- Notruf-Tel.: 112
- Nächster Defibrillator: Im Ostsee Info-Center, Jungfernstieg 110, am Seesteg
- Nächstes Krankenhaus: Inland Kreiskrankenhaus Eckernförde Schleswiger Straße 114-116 Tel.: +49 (0)4351 88 20

Legende

Standort	Tauchverbot im gesamten Hafen!
Einstieg	Tauch-Highlight (□ Mole, ○ Seeungeheuer, △ Riff)
Badezone	Angelzone (ca. 75 m)
	Pressluft auffüllen

0 25 50 100 Meter



Flora und Fauna der Ostsee



Seegras
Samenpflanze mit Blüten, die viel Licht benötigt; 30 cm bis 1 m lang; bildet weite Unterwasserswiesen in bis zu 10 m Tiefe, diese sind wichtige Laich- und Nahrungsplätze für Krebse, Muscheln, Seesterne, Grundeln und viele Seevögel



Klippenbarsch
bis 18 cm; rot über orange bis hellbraun, schwarzer Fleck an vorderen Rücken- und Schwanzflossen; frisst Moostierchen, Krebs- und Weichtiere; lebt im Bereich küstennaher, algenbewachsener Felsen



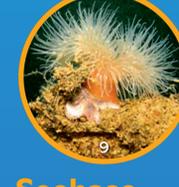
Blutroter Meerampfer
Rotalge, 5 bis 25 m lang und 3 bis 10 cm breit; wächst in tieferen Uferzonen in Tiefen bis 30 m; findet Verwendung in der Pharma- und Kosmetikindustrie



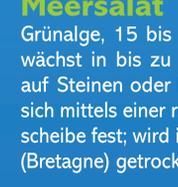
Gelbe Haarqualle
auch Nessel- oder Feuerqualle genannt, Schirm bis 50 cm; Tentakel bis ca. 1 m lang, bei deren Berührung dringt ein Nesselgift in die Haut; fängt Wassertiere und kleine Fische mit Hilfe des Nesselgiftes



Meersaite
schnurförmige Braunalge, 2 bis 7 m lang, 2 bis 5 mm dick; wächst auf Steinen oder Muscheln in bis max. 5 m Tiefe; hält sich mittels einer runden Haftscheibe fest



Seenelke
Hohltier, 30 cm hoch, max. 20 Jahre; ernährt sich von Plankton, den sie aus dem Wasser filtert; Besonderheit: verlassen Standort bei Gefahr



Meersalat
Grünalge, 15 bis 80 cm lang; wächst in bis zu 30 m Tiefe auf Steine oder Felsen; hält sich mittels einer runden Haftscheibe fest; wird in Frankreich (Bretagne) getrocknet gegessen



Seehase
Fisch bis 30 cm lang; lebt in Bodennähe (Frühlingslaicher im Flachwasser); Saugscheibe an Bauchseite; Frisst Rippenqualen, Würmer, Kleinkrebse, kleine Fische; Eier werden als „Deutscher Kaviar“ vermarktet



Blasentang
olivgrüne bis gelbbraune Braunalge, die in Büscheln wächst; die Blasen sind mit Gasen gefüllt und halten die Pflanze aufrecht im Wasser zum Licht hin



Scholle
Plattfisch, 45 cm, Alter bis 50 Jahre, frisst Würmer, Krebse, Muscheln; lebt am Boden, passt seine Farbe durch perfekte Tarnung der Umgebung an; Besonderheit: beide Augen liegen auf der rechten Oberseite



Meer erleben!

Ostsee Info-Center: Gehen Sie der Ostsee auf den Grund! Die Ausstellung des Ostsee Info-Centers (UTS e. V.) lädt zu einem ganz besonderen „Tauchgang“ ein. Lassen Sie sich entführen in eine zauberhafte Welt, zu eigentümlichen Meeresbewohnern und entdecken Sie die faszinierende Schönheit der Unterwasserwelt. • Jungfernstieg 110, Am Seesteg

Alte Fischräucherei Eckernförde: In den Originalräumen der historischen Fischräucherei Hopp können Gäste die Geschichte der Fischindustrie in Eckernförde erleben. Der 2009 gegründete Förderverein möchte das maritime Erbe der Stadt pflegen und weitergeben.
• Geöffnet: März bis November, jeden Samstag von 10-13 Uhr
• Gudewerdstraße 71 • www.alte-fischruecherei.de



Gefördert und unterstützt von:



Impressum: Gestaltung: DesignContor, 24340 Eckernförde; Karten: onmaps.de/GeoBasis-DE/BKG/ZSHH 2019; DGM-Tiefendaten: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie; Texte: Dr. Dieter Kuhn; DesignContor; undine-baltic.eu, Dirk Schories; Katharina Mahrt; Fotos: 1 Wikipedia; 2-6, 8, 9, 11 Norbert Raschkewitz; 7, 10 UNDINE II/Dirk Schories; 12 Ostsee Info-Center; 13 Alte Fischräucherei e.V.